



Zuschuss übergeben für Zusammenarbeit

IKZ Solms und Braunfels erhalten 30 000 Euro

Solms/Braunfels Die Städte Solms und Braunfels wollen einen Gemeindeverwaltungsverband gründen. Für die Vorbereitung haben sie erste Fördermittel in Höhe von 30 000 Euro erhalten.

Der Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für Interkommunale Zusammenarbeit (kikz), Claus Spandau, übergab am Donnerstag den Zuwendungsbescheid an die beiden Bürgermeister Frank Inderthal (SPD) und Wolfgang Keller (parteilos).

Weitere Fördermittel von 150 000 Euro für jede der beide Kommunen stellte Spandau in Aussicht. Diese sollen zugeteilt werden sobald die gemeinsame Satzung durch die politischen Gremien beschlossen ist.

Angestrebt ist dies zum 1. Januar 2018. Im Jahr 2025 soll das Projekt abgeschlossen sein und der Gemeindeverwaltungsverband Solms-Braunfels selbstständig arbeiten. „Wir werden dieses Ziel voraussichtlich früher erreichen“, ist Inderthal sicher. Denn seit Mai diesen Jahres sei bereits eine gemeinsame Personalabteilung aktiv.

Der Zusammenschluss der Ordnungspolizei ist für den 1. Januar 2018 vorgesehen. Schritt für Schritt soll die Zusammenlegung vorankommen. Die Kommunen haben beschlossen, die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) mit Sitz in Köln mit der Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung zu beauftragen.

Betrachtet werden die Organisationsstrukturen der beiden Kommunen, kommunale Aufgaben, Verwaltungsaufbau, Stellenbemessung, steuerliche und juristische Beratungen, Infrastruktur, Haushaltsangelegenheiten sowie Bewertungen und Kalkulationen.

Das Angebot beinhaltet zudem Prozessbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit in beiden Kommunen, um nicht nur die Gremien und Verwaltungen einzubeziehen, sondern auch die Bürger zu informieren und mitzunehmen.

Erste Städte in dieser Größe

Die Trägerschaft des Kompetenzzentrums liegt seit 2013 beim Hessischen Ministerium des Inneren und Sport. Lediglich 115 Städte und Gemeinden in Mittelhessen von landesweit 1200 Kommunen arbeiten zusammen. „Dabei handelt es sich weitgehend um kleinere Gemeinden“, erläutert Spandau. Solms und Braunfels mit über 25 000 Einwohnern seien in dieser Größenordnung bisher einzigartig.

Deshalb wird der Projektleiter, der Solmser Bürgermeister Frank Inderthal, gebeten, am 4. November in Friedrichsdorf über Erfahrungen und Pläne zu berichten. Dort treffen Stadtverordnete aus ganz Hessen zusammen, um sich über Interkommunale Zusammenarbeit zu informieren. (sbe)

